



**LAUBNER**<sup>®</sup>  
Auto-ID Solutions

## Case Study

# Repräsentative Farbetiketten im Wein-Direktvertrieb

Die Kurstadt Bad Dürkheim, am Rande des Pfälzerwalds gelegen, ist mit über 850 Hektar bestockter Rebfläche eine der größten Weinbaugemeinden der Pfalz. Hier befindet sich das Weingut Gebrüder Bart, ein 1777 gegründetes Familienunternehmen, das heute bereits in der sechsten Generation bewirtschaftet wird. Das Gut ist für sein Angebot einer Vielzahl Weine, darunter typisch pfälzische Sorten wie Weißherbst, Blanc de Noir, Scheurebe und natürlich Riesling, aber auch Klassiker wie Spätburgunder, Grauburgunder und auch Sekt überregional bekannt. Seine Jahresproduktion von rund 55.000 Flaschen wird zu einem großen Teil über einen Onlineshop angeboten und vertrieben.

## OVERVIEW

- ◇ Der Kunde: Weingut Gebrüder Bart
- ◇ Der Auftrag: Druckerlösung für neues Etikettendesign mit regionalem Support
- ◇ Die Schwierigkeit: Die Weinetiketten sollten auf strukturiertem Papier und in Farbe bedruckt sowie sehr beständig gegen Nässe und Reibung sein
- ◇ Die Lösung: Drucker ColorWorks C6000 von Epson

Die Etiketten auf den Flaschen sind dabei das Aushängeschild der Weine und müssen deshalb eine entsprechend hochwertige Anmutung besitzen. Rolf Bart, Winzer und Inhaber des Weinguts, erklärt: „Um unsere Produkte anbieten zu können, müssen wir pro Flasche zwei Etiketten anbringen.“ Während auf der Frontseite die klassischen Angaben eines Weines wie das Logo des Weingutes sowie gegebenenfalls der Name des Weinberges und der Rebsorte stehen, werden die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen wie Prüfnummer der Landwirtschaftskammer, der Alkoholgehalt und weiteres auf das rückwärtige Etikett gedruckt. „Die Pflichtangaben sind jetzt nicht so schön und attraktiv, dass man sie auf die Vorderseite gedruckt sehen möchte“, schmunzelt Bart.



Bislang wurden die Etiketten mit einem Thermotransferdrucker hergestellt, bei dem es aber eine Reihe Einschränkungen gab, denen sich die Bad Dürkheimer nicht weiter unterwerfen wollten. So ist mit dem Thermoverfahren nur Schwarzweißdruck möglich und auch bei dem Papier wünschte man sich eine größere Auswahl an Medien. Deshalb stellt das Weingut heute seine farbigen Etiketten bedarfsgerecht selbst mit einem Epson ColorWorks C6000 her.



„Um den Bedürfnissen unserer Kunden besser zu entsprechen, haben wir das Etikettendesign unserer Weine umgestellt. Auf diese Weise verbessern wir die Anmutung für unsere Kunden und das Erscheinungsbild der Flaschen“, erklärt Bart. „Auch deshalb setzen wir jetzt ein mattes Papier ein, das zudem eine feine Oberflächenstruktur besitzt. Dieses Medium ist aber mit Thermotransferdruck nicht zu bedrucken – und schon gar nicht in Farbe.“

Einfach einen Drucker aus dem Internet zu bestellen kam für den Winzer allerdings nicht in Frage. „Mir ist ein Ansprechpartner in der Region extrem wichtig und da habe ich mit der Firma Andreas Laubner GmbH einen guten Partner gefunden.“

Die Andreas Laubner GmbH ist hier die passende Schnittstelle zwischen Hersteller und Endkunde. Wo für manche die Kundenbeziehung endet, fängt sie für das Maxdorfer Unternehmen erst richtig an. Die Zufriedenheit des Kunden steht auch lange nach dem Verkauf der Geräte an erster Stelle, weshalb die Andreas Laubner GmbH mit vielen verschiedenen Dienstleistungen und Dienstleistungspaketen aufwartet.

Eine größere Auswahl an bedruckbaren Materialien war aber nur einer der Gründe, die für den Einsatz eines Epson ColorWorks Tintenstrahldruckers sprachen, denn diese umweltfreundliche und zuverlässige Drucktechnologie produziert farbige Etiketten in Top-Qualität auf einer Vielzahl unterschiedlicher Medien. So druckt das Weingut Bart heute seine Angaben auf ein cremefarbenes Papier in samtgrüner Farbe ein, während das Logo als goldbraune Prägung bereits in der Druckerei auf die Etiketten aufgebracht wird.

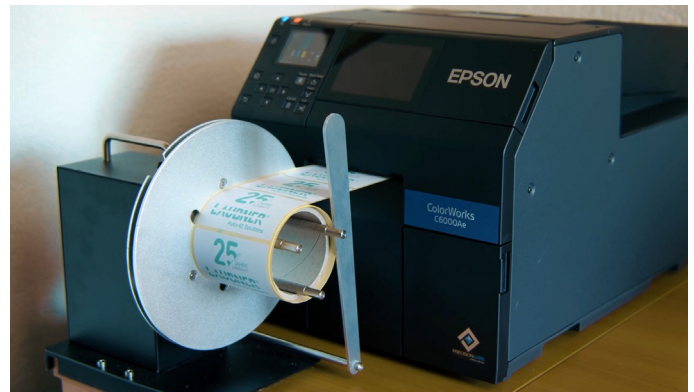
Um die Haltbarkeit der Drucke müssen sich die Winzer ebenfalls keine Gedanken machen, denn die Epson ColorWorks Drucker verwenden schnelltrocknende Pigmenttinten, die nicht verwischen und beständig gegen Feuchtigkeit sind. „Naturgemäß werden besonders die Weißweine in einem kühlen Ambiente gelagert. Wenn man sie hervorholt, beschlagen die Flaschen. Das darf den Drucken aber nichts anhaben und tatsächlich erweist sich die Epson Tinte als sehr haltbar.“ Außerdem lässt es sich während des Versands der Weine nicht vermeiden, dass die Flaschen beim Transport aneinander reiben, und auch hierdurch dürfen die Etiketten nicht beschädigt werden.

„Bevor wir den Epson ColorWorks Etikettendrucker in unsere Produktion einbanden, haben wir eine größere Weinlieferung an uns selbst geschickt, um zu sehen, in welcher Qualität die Flaschen und selbstverständlich auch die Etiketten ankommen“, erklärt Bart. „Unsere Tests ergaben, dass es mit den Drucken des ColorWorks keinerlei Grund zur Beanstandung gab.“

Das Design der Etiketten wird im Haus selbst mit der Grafiksoftware CorelDraw erstellt. Die Treiber des Epson ColorWorks Druckers unterstützen dabei die Nutzung einer Fülle unterschiedlicher Designprogramme, sodass es nicht nötig ist, sich wegen des neuen Druckers an eine neue Software zu gewöhnen. „Wenn etwas funktioniert, behält man es gerne bei“, so Bart. „Ich bin froh, dass ich bei meinem gewohnten Programm bleiben kann.“

Der Einsatz des Epson ColorWorks ermöglicht es den Bad Dürkheimern zudem, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Weil mit Hilfe des ColorWorks Druckers die Herstellung individueller Etiketten in genau passender Stückzahl möglich ist, sind nun zusätzliche Angebote für die Kunden denkbar. „Dank des neuen Druckers möchten wir das Angebot für unsere Kunden erweitern und Weine mit individuellen Etiketten, zum Beispiel für Betriebsjubiläen oder Hochzeiten, anbieten“, sagt Bart. „Das wird die Attraktivität unseres Angebotes nochmals deutlich erhöhen.“

Der eigenständige Druck verbessert zudem die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens, denn so werden nicht nur externe Anlieferungen überflüssig, sondern es ist auch eine stückgenaue Produktion möglich. Auf diese Weise müssen keine überzählig produzierten Drucke bezahlt und entsorgt werden. Außerdem rechnet sich die Produktion mit einem ColorWorks im Vergleich zu einem externen Druckdienstleister auch in Euro und Cent. „Der Epson ColorWorks spart uns Zeit und Geld und ist zudem eine sehr gute Ergänzung zum Grundgedanken unseres Gutes, biologisch zu wirtschaften“, freut sich Bart. „Ich bin sehr froh, dass wir uns zur Anschaffung eines ColorWorks Etikettendruckers der C6000er-Serie entschlossen haben.“



Die Andreas Laubner GmbH unterstützt Sie bei der Evaluierung des richtigen Produktes, angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse. Angefangen bei der Erstellung von Probedrucken, um Ihnen ein Bild der Lösung zu verschaffen, bis hin zur Installation, die schnell funktioniert und durch uns und unsere geschulten Mitarbeiter durchgeführt wird.



Jetzt Video ansehen